

Höngger

Pelz+Leder Albert Zirn

NEU: Damenkleider-Mode

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Experte für Gerichts- und Streitfälle
8049 Zürich
Am Wasser 157 ☐
Europabrücke
Telefon 01/341 92 77

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-340 1740, Fax 01-340 1741
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 73. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 67 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 330 Rp.
+7,5% Mehrwertsteuer

Augenblick mal! He-OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

PP 8049 Zürich

Nr. 40
Freitag
3. November 2000

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im

Discount

FAWER
TV HIFI VIDEO

• Höngger Markt • Tel. 01/341 57 00

Abgehandelte Solidarität

(gvd) Wer denn, fragt die «Weltwoche» (Nr. 43), «mit Zürich, Genf oder Basel solidarisch» sei? Da flössen Milliarden in ländliche Gegenden, und dies nicht nur nach Naturkatastrophen. Es sei an der Zeit, «dass sie (die ländlichen Regionen, Red.) ihrerseits Verständnis für die Probleme der Städte zeigen». Da mögen sich Leute, die nicht in den (genannten) Städten wohnen, wundern, was hinter der forschen, aber doch leicht wehleidigen Aussage stecke. Interessieren wird einen vorab, was es mit den Milliarden auf sich hat. Es wird (lobend zwar, aber wenig feinfühlig in diesem Zusammenhang) die Glückskette-Aktion für Gondo erwähnt und gleich Solidarität, aber eben nur «in die eine Richtung». Geld in Hülle und Fülle «fließt aus den Zentren aufs Land». Als Stichworte werden genannt die Direktzahlungen in der Landwirtschaft, subventionierte Wasserkraft, Finanzausgleich, «Stichworte, die bei uns Städtern nur noch resigniertes Achselzucken auslösen».

Ja was. Haben nicht auch die Städter ein Interesse daran, dass sie nicht allzu teure landwirtschaftliche Produkte konsumieren können, und auch der Strom aus der Wasserkraft dürfte nicht an ihnen vorbeigehen. Was den Finanzausgleich betrifft, «blüht» er in erster Linie kantonal.

Weiter: Dass die Städte «unter der Bürde der kleineren, dafür alltäglichen Katastrophen zusammenzubrechen drohen, interessiert den Rest des Landes keinen Deut». Es ist immer wieder der gleiche Mechanismus: Während Naturkatastrophen als Gottes Werk erscheinen, gelten unsere (der Städter, Red.) Probleme als hausgemacht. Die vereinigten Besserwisser vom Land nutzen jede Gelegenheit, um Urbanisierung niederzumachen.

Aber, aber, gleich niedermachen! Dass die Städte Infrastrukturausgaben im weitesten Sinn haben, die auch denen vom Land (oder noch Halb-Land) zugutekommen, dass sie kulturelle Leistungen erbringen, von denen die Nichturbanen eben-

falls profitieren, indessen gar nicht so selten daran zahlen, wenn es zugegebenermassen auch harzt, dass die Städte Magnete sind, die «Profiteure» vom Land, zeitweilig oder für die Bleibe anziehen und die dann auch zu Leidensdruckgeprüften werden, das alles sei zugegeben und anerkannt. Die Städte sind auch kulturelle Epizentren, die sie sich etwas kosten lassen und für die sie Zuschüsse nicht abweisen (würden). Im Gegenzug aber pilgern Städter gerne aufs Land, wo die Bauern (meist nicht auf eitel Rosen gebettet und ohne Entschädigungen für die obligaten Überstunden krampfen) gleich denen in der Stadt mit Minuspunkten (anderer Art) bestückt sind. Sie bieten Nah- und Fernerholungsgebiete und werden, falls «bio» infiziert, dafür zwar bezahlt.

Einiges wird im Nebeneinanderleben von Stadt und Land des bestmöglichen auch für die Städte noch in Ordnung zu bringen sein, aber einen Graben, der den von der legendären Rösti bei weitem in den Schatten stellen soll, einen solchen Graben zu postulieren, findet man, aus der Sicht halt eines Nichtgrossstadtbewohners, wenns genähert ist, doch übertrieben. Frust kann man sich auch anfreissen, wo doch gewichtigere und wirkliche Probleme anstehen.

Manchmal sind solche ja unspektakulär und durchaus des Erwähnens wert, weil sie das gesellschaftliche Leben in der Tat beeinflussen, und zwar negativ. So etwa die PR-Sucht und ein überreisser Journalismus, die beide an einer intakten Privatsphäre kratzen. So widmet sich unter «Medien und Informatik» die NZZ unter dem Titel «Wer hat die Fäden in der Hand?» der Machtbalance zwischen PR und Journalismus. Hier zu unterscheiden fällt ja tagtäglich schwerer, und die beiden Phänomene durchdringen einander und machen es der Leser- und Guckerschaft zusehends schwieriger zu unterscheiden.

Doch davon bei Gelegenheit ein andermal.

Das Salzkorn der Woche

Ogi-Witze im Kommen. Immer gutartig für den populären Magistraten, sogar wenn ihm etwas abverheit ist. Sion 2006 etwa, wo er blauäugig zu früh gefeiert hat. Da habe er sich als Don Skischotte ausgewiesen, meint einer. — Kein schlechtes Urteil.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

Koffer schon gepackt?

Keine Angst, kleines Reisegepäck reicht vollkommen, wenn sie am 18. November mit dem Frauenchor Höngg um die Welt reisen möchten. Allerdings — eine gehörige Portion Reiselust und eine grosszügige Prise Abenteuergeist sollten sie schon dabei haben.

Die Reise beginnt im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse mit einem offerierten Apéro um 19 Uhr, Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Im Reiseprogramm inbegriffen sind gesungene, getanzte und instrumentale Leckerbissen aus allen fünf Kontinenten — von uralten Tönen aus Australien bis zu swingenden Klängen aus Nordamerika — dargeboten vom Frauenchor Höngg und zahlreichen Mitwirkenden. Für Augen- und Ohrenschmaus ist gesorgt!

Vorverkauf bei Hauser Karten- und Ideenshop sowie Meier Geschenke und Haushalt.

Elisabeth Latka
Aktuarin

Höngger Senioren- Wandergruppe

Ganztageswanderung vom
Mittwoch, 8. November

Wandergelände: Schindellegi — Büel — Etzel — St. Meinrad — Pfäffikon Schwyz. Wanderzeit: knapp 3½ Stunden. Besammlung: 8.15 Uhr Zürich-Altstetten, Perron 2. Abfahrt 8.23 Uhr. Billett: Jeder besorgt sein Billett selbst mit Halbtax-Abo und Regenbogen *105 — 1/2 — retour Fr. 10.60, mit Halbtax-Abo — Pfäffikon/Schwyz — 1/2 — retour Fr. 12.40. Besonderes: Kurzes Stück auf und ab (steil). Auf-/Abstieg 340 bzw. 680 Meter. Gutes Schuhwerk und Wanderstock empfehlenswert. Wanderleiter: Hans Jaun und Eugen Hug.

Liebe Wanderfreunde
Der Zug fährt ab Zürich-Altstetten um 8.23 Uhr ohne Umsteigen nach Schindellegi. Im Hotel Hirschen stärken wir uns mit einem Kaffee und Gipfeli. Bei der Kirche beginnt die schöne und abwechslungsreiche Wanderung. Die Strasse führt uns nach Büel; die Aussicht auf den Zürichsee ist traumhaft schön. Durch den Wald erreichen wir den Aussichtsberg Etzel. Wir bestaunen die Alpenkette mit den bekannten Viertausendern. Im schönen Bergrestaurant werden wir zum Mittagessen erwartet. Danach nehmen wir gestärkt den Abstieg nach St. Meinrad unter die Wanderschuhe.

Höngg aktuell

Bazar

Der traditionelle Höngger Bazar findet am Freitag/Samstag, 3./4. November, 16 bis 21 Uhr bzw. 10 bis 15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, statt. Mit Festwirtschaft, Verkaufsständen, Kasperltheater usw.

Podiumsdiskussion

«Zuhause im Heim?» am Samstag, 4. November, 11 Uhr im Stadtspital Waid. Organisation: alta Vita, Verein zur Förderung der Altersmedizin.

Tag der offenen Tür

Interessierte sind zur Besichtigung der Kinderkrippe des Frauenvereins Höngg, Limmattalstrasse 157, eingeladen am Samstag, 4. November, 13 bis 17 Uhr.

Räbeliechtli-Umzug

Am Samstag, 4. November, bewegen sich fünf Züge im Sternmarsch auf die reformierte Kirche zu. Besammlungszeiten und -orte entnehmen sie bitte dem Textteil dieser Ausgabe. Organisation: Quartierverein Höngg.

Ortsmuseum

Geöffnet am Sonntag, 5. November, 10 bis 12 Uhr. Mit spannendem Abenteuerpiel für Kinder und Familien.

Besuchsmorgen

Schulhaus Bläsi Montag, 6. November, Schulhaus Vogtsrain Dienstag, 7. November, und Schulhaus Pünten Mittwoch, 8. November, jeweils vormittags.

Thé-Konzert

Dienstag, 7. November, 15 bis 16.30 Uhr im «Bunger» der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11, mit dem Duo Ragusa.

Gastgeber sein

Tipps und Tricks für zu Hause vom «Im Brühl»-Team am Donnerstag, 9. November, 15 bis 19 Uhr in der Seniorenresidenz.

Durch Wald und Weiden erreichen wir zum Schluss Pfäffikon. Von dort aus fahren wir um 16.19 Uhr mit dem Zug nach Zürich und treffen um 16.50 Uhr im HB ein.

Wir freuen uns auf viele Wanderlustige bevor der Winter das Zepter übernimmt.

Eure Wanderleiter
Hans Jaun und Eugen Hug

«Höngg — traditionell und weltoffen»

Unter diesem Motto fand am 27. Oktober der diesjährige Neuzuzügerabend der reformierten Kirchgemeinde Höngg statt.

Gekommen waren etwa fünfzig reformierte Neuhönggerinnen und Neuhöngger, die mit einem exklusiven türkisch-georgischen Buffet verwöhnt wurden. Mit ihrer osteuropäischen Musik sorgte die Band «Randolina» für die passende Begleitung.

Gutschein für (1 Paar)

Varilux
Panamic-Gläser

Gültig bis 31. März 2001

Fr. 70.—

Beim Kauf von
Varilux-Panamic-Gläsern
wird Ihnen gegen Abgabe
dieses Gutscheins
ein Rabatt von Fr. 70.— gewährt.

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01-341 20 10

Zum informativen Teil des Abends gehörte eine Diaschau, die einen Einblick in Höngger Geschichte und Gegenwart vermittelte. Die Kirchgemeinde selbst stellte sich nicht nur mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern auch mit ihren verschiedenen Freiwilligen-Gruppen vor — und manch neu Hinzugezogener staunte, wie viele Möglichkeiten es gibt, um aktiv am Leben der Gemeinde teilzunehmen. Allen, die dabei waren, wird der fröhliche und unterhaltsame Abend sicher in guter Erinnerung bleiben.

Stefan Grotefeld

Gastgeber sein ist nicht schwer...

Muss ich beim Fischeinkauf nun auf die Kiemen oder auf die Augen achten? Wie kann ich noch schnell die Servietten schön falten? Himmel, heute habe ich Gäste und den Tischschmuck vergessen, was kann ich machen? Fragen, die sie sich sicher auch schon gestellt haben.

Gastgeber sein ist nicht schwer... Zum 10-Jahr-Jubiläum öffnet die junggebliebene Seniorenresidenz Im Brühl ihre Türen. Am Donnerstag, 9. November, von 15 bis 19 Uhr stehen die Türen offen. Hinter den Kulissen werden vom «Im Brühl»-Team Tipps und Tricks für zu Hause verraten. Worauf sollte geschaut werden beim Fleisch- und Fischeinkauf, was gibt es für Möglichkeiten, Servietten zu falten, wie kann ich einfach einen Tischschmuck herstellen? Ein Besuch lohnt sich!

BLUMENGESCHÄFT
Gardenia
Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 01-341 27 77

Das Fachgeschäft
für Floristik
aller Art

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30 — 18.30 Uhr
Samstag 7.30 — 16.00 Uhr

Ökumenischer Frauetreff mit Morgenessen

Samstag, 18. November, von 9 bis 11 Uhr, im Café Sonnegg zum Thema: «Die Weisheit des Körpers, Wahrnehmung und inneres Gleichgewicht» mit Marianne Arnet, Physiotherapeutin, Dozentin an der Physiotherapieschule in Schinznach und Mutter zweier Mädchen.

Im Zentrum dieses Frauetreffes stehen der menschliche Körper und die Wahrnehmung. Wie stehen wir? Wie sitzen wir? Wie spüren wir, was unserem Körper gut tut? Die menschliche Haltung

und Bewegung wurzelt im Leib als Ganzem. In diesem Zusammenhang werden wir uns mit der sogenannten Ganzheitlichkeit und den damit verbundenen Aspekten zur Erhaltung der Gesundheit auseinandersetzen. Der Zustand eines Menschen spiegelt sich in seiner Unterhaut. Sie zeigt, wie sensibel und reaktionsfähig jemand ist. Die Bindegewebs-Tastdiagnostik, eine spezielle physiotherapeutische Methode, nutzt und deutet diese erstaunlichen Phänomene. Wir laden sie herzlich ein, mit uns zusammen einen interessanten Morgen zu erleben, und freuen uns auf ihr Kommen. Vielleicht laden sie dazu auch eine Nachbarin, Bekannte oder Freundin ein. Unkostenbeitrag: Fr. 5.—/Kinderhütedienst.

Ökumenisches Vorbereitungsteam:
Maya Boecker, Brigitte Kappeler,
Lotte Maag, Monika Schumacher

TV-Reparaturen

8-20 Uhr
Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14
AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

FORUM HÖNGG

Kulturkommission des Quartiervereins

präsentiert 4 Veranstaltungen

Im Oktober 2000

Wir sind traurig, Ihnen das neue Programm ohne unsere Präsidentin Margrit Stokar-Koch vorstellen zu müssen...

Liebe Hönggerinnen und Höngger
Liebe Besucherinnen und Besucher

Das neueste Programm des Forums Höngg liegt vor Ihnen, und wir dürfen uns auf eine Veranstaltungsreihe freuen, die auch diesmal für jeden Geschmack etwas bietet. Wir hoffen, die Abwechslung gefällt: Klassisches zum Bach-Jubiläumsjahr 2000, Orchesterstücke mit dem Orchesterverein Höngg, ein beschwingtes Gospelchor-Konzert und das traditionsgemäss in der Adventszeit abgehaltene offene Singen, ein Familienanlass zur Einstimmung auf Weihnachten!

Ein Quartier wie Höngg lebt von Leuten, die bereit sind, sich in Vereinen, in Gruppen oder einzeln in der Nachbarschaft für die Quartiergemeinschaft zu engagieren. Weil dieser Einsatz wahrnehmbar ist, sich wie eine Glocke über unseren Stadtteil legt, fühlen sich so viele in Höngg zu Hause. Städtische Anonymität hat hier keine Chance — sie wird vom aktiven Quartierleben verdrängt!

Ein Vorbild für ein solches Engagement im Quartier war unsere kürzlich verstorbene Präsidentin Margrit Stokar-Koch in ganz aussergewöhnlichem Mass. Neben vielen weiteren Ämtern setzte sie sich während über 20 Jahren mit Kraft und Freude für die Geschicke des Forums ein. Durch ihre Verknüpfung mit zahlreichen Höngger Institutionen gelang es ihr immer wieder, Kulturschaffende verschiedener Vereine zu gemeinsamen Auftritten anzuspornen, dies im Bestreben, der Höngger Bevölkerung ein breit gefächertes Angebot an kulturellen Veranstaltungen vorlegen zu können.

Es liegt uns daran, Margrit Stokar-Koch im vorliegenden Programm für den Herbstzyklus 2000 für ihr Wirken und für die unvergesslichen, gemeinsam erlebten musikalischen Momente sehr herzlich zu danken.

Die Vorstandsmitglieder des Forums Höngg werden sich weiterhin ganz im Sinne der verstorbenen Präsidentin für die Kultur im Quartier einsetzen. Wenn Sie unsere Bemühungen mit dem Besuch einer oder mehrerer Veranstaltungen belohnen, freut uns dies besonders!

Wir wünschen Ihnen erlebnisreiche Stunden und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Forum Höngg
Der Vorstand

1. Veranstaltung
Sonntag, 12. November 2000,
20.00 Uhr, in der
reformierten Kirche Höngg

Bachzyklus Kammermusikabend

Ausführende
Brigitte Kronjäger, Flöte
Urs Walker, Violine
Claude Starck, Violoncello
Robert Schmid, Cembalo
Sponsor:
UBS

Johann Sebastian Bach 1685–1750	Trionsonate C-Dur BWV 1037 für Flöte, Violine und Basso Continuo Adagio — Alla breve — Largo — Gigue
Claude Starck *1928	Solosuite für Violoncello (komponiert 1995) «in den hohen zweigen» «eine handvoll himmel» «schatten»
Johann Sebastian Bach	Ricercare a 3 Voci Für Cembalo solo
Bela Bartok 1881–1945	«Tempo di ciaccona» aus der Sonate für Violine solo (komponiert 1944)
Hugo Pfister 1914–1969	Quatre Esquisses für Flöte solo Cortège Mouvement d'une feuille Plainte passionnée Danse des flammes
Johann Sebastian Bach	Trionsonate c-Moll BWV 1079 für Flöte, Violine und Basso Continuo Largo — Allegro — Andante — Allegro

Johann Sebastian Bachs Trionsonate in C-Dur BWV 1037 setzt sich zusammen aus einem Eröffnungs-Adagio, gefolgt von einer angebauten Tripelfuge mit drei gleichberechtigten Themen. Im folgenden Largo in a-Moll treten Flöte und Violine in einen meditativen Kanon. Der Schlusssatz ist eine lebhaftes Gigue, ein Tanz im hüpfenden Dreierhythmus.

Im Jahr 1747 reiste Bach mit der Postkutsche von Leipzig nach Potsdam und improvisierte vor dem König Friedrich II. über dessen gegebenes Thema. Später hat er Kanon, Ricercari und eine Trionsonate aus dem königlichen Thema gearbeitet und drucken lassen.

Das Ricercare, eine alte Musikform des 16. und 17. Jahrhunderts, ist eine dreistimmige Fuge über das Thema Regium für Cembalo solo.

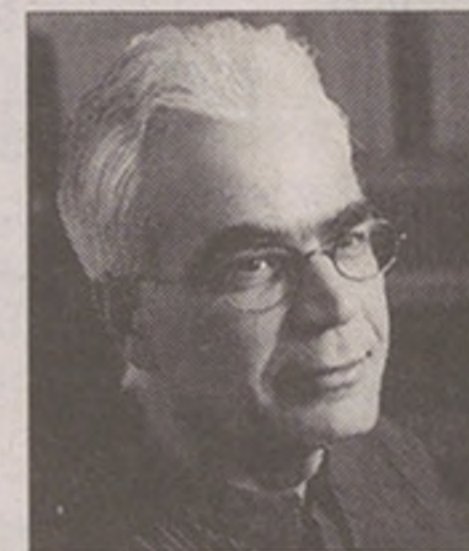
Auch die Trionsonate basiert auf dem königlichen Thema und ist in galantem Stil gehalten.

Der Schweizer Komponist **Hugo Pfister** (1914–1969) war zunächst als Primarlehrer tätig, bevor er sich ganz der Musik zuwandte. Aus der Zeit seiner Kompositionsstudien bei Nadia Boulanger stammen die «Quatre Esquisses» für Flöte. Pfisters Musik ist geprägt von rhythmischen Impulsen in Verbindung mit kontrastierenden Phrasen von polytonalem Charakter. Sein Werk umfasst neben Orchester-, Kammermusik-, Instrumental- und Vokalkompositionen auch dramatische Musik.



Claude Starck

Cello-Studium bei Pierre Fournier und Paul Tortelier am Conservatoire National de Paris schloss er mit einem ersten Preis ab. Später erwarb er sich als Solocellist im Tonhalle-Orchester Zürich grosse Konzerterfahrung. Claude Starck leitete während vielen Jahren die Konzert-Ausbildungs-Klasse an der Musikhochschule Zürich. Durch seine Konzerte und CD-Einspielungen wurde er international bekannt. Er ist heute als Solist und Kammermusiker im In- und Ausland tätig.



Urs Walker

gewann bereits als knapp zwölfjähriger Geiger einen Ersten Preis am Expo-Musikwettbewerb in Lausanne. Er war Schüler von O. Corti und N. Chumachenko und besuchte Meisterkurse u.a. bei L. Kogan, A. Grumiaux und N. Milstein. Seine Konzerttätigkeit führte ihn als Kammermusiker und Solist in alle Länder Europas, nach Israel, USA, Kanada, Australien, Argentinien und China. 1974–1988 gehörte er dem «Neuen Zürcher Quartett» an.

1992 gründete er (zusammen mit weiteren Persönlichkeiten des Schweizer Musiklebens) das «Collegium Novum Zürich», welchem 1998 der Förderpreis der Siemens Kulturstiftung zugesprochen wurde.

Robert Schmid

1956 in Basel geboren. Orgellehr- und Konzertdiplom bei Rudolf Meyer an der Musikhochschule Winterthur. Anschliessend ein Jahr Weiterbildung bei Xavier Darasse am Conservatoire National de Toulouse. Organist an der reformierten Kirche Zürich-Höngg seit 1988.



Brigitte Kronjäger

studierte bei André Jaunet in der Konzertausbildungsklasse des Konservatoriums Zürich und schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab. Sie ist Lehrerin am Konservatorium Zürich und Dozentin für Fach-Didaktik an der Musikhochschule Zürich. Brigitte Kronjäger konzertiert und unterrichtet in Europa und Übersee. Sie lebt seit zehn Jahren in Zürich-Höngg.



2. Veranstaltung
Sonntag, 26. November 2000,
17.00 Uhr, im reformierten
Kirchgemeindehaus Höngg

Konzert Orchesterverein Höngg

Ausführende
Solist
Leitung
Orchesterverein Höngg
Reto Hofstetter, Saxophon
Pascal Druey

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756–1791)
Jules-Auguste Demersseman
(1833–1866)
Richard Rodney Bennett (*1936)

Programm

Ouvertüre zur Oper
«Titus»

Phantasie
für Alt-Saxophon und Orchester

Aus «Concerto for Stan Getz»: 1. Satz
con fuoco für Tenor-Saxophon
und Orchester (1990)

Pause

II. Symphonie, op. 55
Allegro — Adagio — Scherzo Presto —
Prestissimo

Dauer zirka 1½ Stunden



Reto Hofstetter

studierte am Konservatorium Zürich bei Georges Koerper klassisches Saxophon und bei Ruth Binder am Konservatorium Winterthur Gesang und schloss in beiden Studienrichtungen mit dem Lehndiplom ab. Er unterrichtet Saxophon seit über 10 Jahren an verschiedenen Musikschulen und spielte in mehreren Saxophon-Quartettformationen mit. Sein Wirkungsbereich erstreckt sich von Jazz über die klassische Saxophonliteratur bis zur zeitgenössischen Musik. Im Gesang erhielt er 1994 das Stipendium des Migros-Genossen-

schafts-Bundes und 1997 den Förderpreis der Stiftung Kiefer-Habitzel.

3. Veranstaltung
Freitag, 1. Dezember 2000,
19.30 Uhr, im reformierten
Kirchgemeindehaus Höngg

Konzert Gospelchor Höngg

Ausführende
Solisten
Pascal Truffer, Klavier
Peter Weber, Bassgitarre
Dany Mühlebach, Schlagzeug
Anita Zoller, Miriam Kunz,
Stefan Beeler, Stefan Bleuel

Programm

Welcome Holy Spirit
I Love to Praise Him
Healing
This Little Light of Mine
Jesus is the Light of the World
Worship the Lord
I Want to Live for Him
Holy is the Lord
Witness

Pause

Down By the Riverside
Roll Jordan Roll
Walking in Memphis
Lord, Lord, Lord
Go Tell it on the Mountain
He's Got the Whole World
On the Way to Zion
Can't Nobody

4. Veranstaltung
Sonntag, 10. Dezember 2000,
17.00 Uhr, in der
reformierten Kirche Höngg

Offenes Singen zum Advent

Ausführende
Leitung
Lieder
Das Publikum
Reformierter Kirchenchor Höngg
Katholischer Kirchenchor Höngg
Instrumentalensemble
Robert Schmid, Orgel
Peter Aregger

1. O du fröhliche
2. Es ist ein Ros entsprungen
3. Gottes Lob wandert
4. Noel
5. Ehre sei Gott (Kanon)
6. Leise rieselt der Schnee
7. Hört Ihr nicht die Engel singen
8. Das ist die Schar von Bethlehem
9. Kommet ihr Hirten
10. Jingle Bells
11. Herbei o ihr Gläubigen
12. Dona nobis (Kanon)



Das Forum Höngg lädt die Bevölkerung von Höngg und Umgebung herzlich zu einem offenen Adventssingen ein. Auf dem Programm stehen alte und neue Advents- und Weihnachtslieder. Selbstverständlich erhält jeder Sänger die Notenblätter und Texte vor dem gemeinsamen Singen. Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei, was zählt, ist Ihre Teilnahme. Einen von Ihnen bestimmten Unkostenbeitrag nehmen wir jedoch gerne entgegen. Auf Ihren Besuch mit der ganzen Familie freuen wir uns schon jetzt.

Eintrittspreise

Vorverkauf

1. bis 3. Veranstaltung: Fr. 15.—
und Fr. 12.— für Gönner, AHV und Studenten
4. Veranstaltung: Eintritt frei, Kollekte

UBS AG, Filiale Höngg
Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 16.30 Uhr

Galerie Zentrum, vis-à-vis Post Höngg
Regensdorferstrasse 2
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr

Sportverein Höngg

Negativerlebnis im letzten Vorrundenspiel – 2:5 gegen ZH-Affoltern

Der Sportverein Höngg hat sein Minimalziel, ein Unentschieden auf der Sportanlage Fronwald in ZH-Affoltern, verpasst. Beinahe eine Halbzeit lang hatten die Höngger eine 1:0-Führung, die in der 8. Minute nach einer Flanke von Andreas Wyss und einem Kopfball eines gegnerischen Abwehrspielers ins eigene Tor zustande kam, verteidigt.

Der SVH hatte das Spiel stets ziemlich problemlos kontrolliert, indem er dem fantasielosen Gegner keine Torchancen zugestanden hatte. Der Bruch im Höngger Spiel erfolgte fast gleichzeitig mit dem Pausenpfeif, denn kurz vorher hatte die Heimmannschaft mit einem Freistosstor den Ausgleich erzielt.

Wie die Feuerwehr legten die Gastgeber in der zweiten Halbzeit los und setzten die Höngger unter Druck. Diese verneigten sich kaum aus der eigenen Verteidigung zu lösen, geschweige denn offensiv Zählbares zustande zu bringen. Dazu liess ihnen die Heimmannschaft auch kaum Luft, ständig beschäftigten sie die SVH-Abwehr, welche viel Mühe mit der aufsässigen und aggressiven Spielweise bekundete. Ein Tor lag angesichts der vielen Möglichkeiten der Affolterner schon länger in der Luft. Nach dem 2:1-Führungstreffer der Gastgeber fielen in regelmässigen Zeitabständen noch drei weitere Tore zur zwischenzeitlichen 5:1-Führung für ZH-Affoltern, bevor es Salvatore Costantino in der 85. Minute vorbehalten blieb, eine Resultatkosmetik vorzunehmen.

Mit diesem Spiel hat die erste Mannschaft des SVH die Vorrunde abgeschlossen und überwintert im vorderen Drittel der Tabelle mit Kontakt zur Spitze. Es gilt nun, die Batterien wieder aufzuladen, um gestärkt und voller Tatenrang in die am 1. April 2001 beginnende Rückrunde zu steigen.

Christine Demierre

Betrifft:

Mit Kopf, Herz und Hand

Allen modernen Kommunikationsmitteln zum Trotz: Nichts geht über das persönliche Gespräch, weil nur so Probleme und Wünsche erkannt und lösbar sind. Ganz besonders im heiklen Medikamenten-Bereich.

LIMMAT APOTHEKE

Tel. 01 341 76 46

Die 1. Mannschaft und deren Umfeld möchten sich auch auf diesem Weg bei allen Sponsoren, Gönnern, Zuschauern und Freunden für die geleistete Unterstützung bedanken. Wir werden sie rechtzeitig im «Höngger» über Freundschaftsspiele und den Rückrundenstart informieren.

Mannschaftsaufstellung: Bernard Dubuis; Roland Egloff, Bruno Heidelberger, Andreas Knapp, Andreas Steffen; Stefan Leimgruber, Roman Berger, Eusebio Costantini, Andreas Wyss; Philipp Leimgruber, Daniel Rüfenacht (eingewechselt: Rene Zimmermann, Salvatore Costantino, Metin Guener).

W. Soell

Meisterschaft Resultate vom 28. bis 29. Oktober

Aktive			
Zürich-Affoltern 1 – Höngg 1	5	:	2
Senioren und Veteranen			
Diana Buchs Sen – Höngg Sen	0	:	5
Höngg Vet 1 – Seebach Vet 1	2	:	2
Höngg Vet 2 – Kilchb.-Rüsch. Vet 2	2	:	3
Junioren			
Unterstrass A – Höngg A	2	:	3
Regensdorf B – Höngg B	3	:	5
Höngg C – Gossau Ca	3	:	4
Glattbrugg Da – Höngg Da	3	:	2
Schlieren Ea – Höngg Ea	1	:	12
Höngg Eb – Engstringen Ea	3	:	7
Affoltern a. Albis Ec – Höngg Ec			fehlt
Blue Stars F – Höngg Fa	1	:	6
YF Juventus F – Höngg Fb	9	:	4

Rangliste 2. Liga, Gruppe 1			
	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Polizei	11	24 : 13	22
2. FC Effretikon	11	22 : 13	21
3. SC Veltheim	11	16 : 11	19
4. SV Höngg	11	23 : 19	18
5. FC Seuzach	11	20 : 16	17
6. FC Oberwinterthur	11	21 : 20	17
7. FC Zürich-Affoltern	11	26 : 26	17
8. FC Dübendorf	11	20 : 22	14
9. FC Kloten	11	18 : 18	13
10. FC Wiesendangen	11	17 : 22	13
11. FC Embrach	11	20 : 27	7
12. FC Bassersdorf	11	8 : 25	4

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–. Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Räbeliechtli-Umzug

Auch dieses Jahr führt der Quartierverein Höngg den bei Gross und Klein beliebten Räbeliechtli-Umzug am Samstag, 4. November, durch. Wir haben Susanne Böni vom Quartierverein Höngg und Ressortverantwortliche für den Räbeliechtli-Umzug einige Fragen gestellt.



Was wurde am Konzept des Räbeliechtli-Umzuges geändert?

Susanne Böni: Wie in den letzten Jahren gibt es kleine Änderungen, am Hauptkonzept wurde jedoch festgehalten. Bewährt haben sich der Sternzug durchs Quartier und die Begleitung von je zwei Tambouren pro Zug. Für die Sicherheit sorgen Vorstandsmitglieder des Quartiervereins, die die Züge leiten, und natürlich auch die Höngger Feuerwehr sowie die Stadtpolizei, die einen Teil der Strassen absperren. Da in den letzten Jahren die Anzahl der teilnehmenden Kinder stets anwuchs, haben wir neu auf dem Platz ein Sanitätsauto. Sollte es kleine Unfälle geben – in den letzten Jahren hatten wir zum Glück keine – wäre so aber Hilfe vor Ort möglich.

Der Rütihof ist dieses Jahr das erste Mal mit einem eigenen Zug dabei?

Susanne Böni: Ja, das ist neu. Es wird einen Zug vom Rütihofquartier zum Kirchenplatz geben. Dies freut mich sehr. Nun haben wir in Höngg einen Räbeliechtli-Umzug, an dem jeder Quartierteil mitmacht.

Gibt es noch weitere zusätzliche Züge?

Susanne Böni: Vom Schulhaus Am Wasser, das diesen Herbst eröffnet wurde und in dessen Einzugsgebiet viele Kinder wohnen, wird ebenfalls ein neuer Zug geführt. Dieses Jahr wird ausserdem Hans Luteijn, vom Restaurant Rütihof, einen feinen Punsch ausschenken.

Kinderkrippe

des Frauenvereins Höngg
Limmattalstrasse 157, 8049 Zürich
Telefon 01 341 63 93

Tag der offenen Tür
am Samstag, 4. November
von 13 bis 17 Uhr

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, unsere Kinderkrippe zu besichtigen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Und für alle Kinder, die am Umzug mit einem Räbeliechtli teilnehmen, gibt es wieder einen feinen Höngger Weggen.

Haben sie Wünsche für den 4. November?

Susanne Böni: Ich würde mich über die Teilnahme vieler Familien und Kinder am Räbeliechtli-Umzug 2000 freuen und hoffe auf einen trockenen, nicht zu kalten Herbstabend.

Interview: Monika Sacher
Foto: Louis Egli

Musikverein Eintracht Höngg konzertiert in der Kirche

Vielfältig ist das Programm, welches die Besucher des Kirchenkonzerts am 12. November um 17 Uhr in der reformierten Kirche Wipkingen, hoch über der Rosengartenstrasse erleben.

Ein Ohrwurm des Konzerts ist zum Beispiel die Jazz-Suite von Dimitri Shostakovich. Der Titel sagt ihnen nichts? Nach den ersten Tönen werden sie entspannt zurücklehnen.

Volle Konzentration ist bei den Stücken Saga und Alvamar von den Musikanten gefordert. Es geht um den Entscheid, welche Komposition die Eintracht am Eidgenössischen Musikfest in Fribourg 2001 als Selbstwahlstück aufführen soll. Wir sind gespannt auf die Beurteilung durch die Konzertbesucher.

Exklusiv ist das Engagement von Fritz Meier, alt Zunftmeister, welcher durch das Programm führt. Neben dem gesamten Orchester wird er zur Abwechslung zwei Ensembles ankünden.

Der Eintritt des Konzerts ist kostenlos. Nähere Informationen über das Konzertprogramm, die Komponisten usw. erhalten sie auch auf der Homepage der Höngger Musik: www.mveh.ch. Pressedienst MVEH

Neuigkeiten aus dem Kankenheim Bombach

Anfang des Jahres informierten wir die Leser über die Aufstellung eines Lebensbaumes in der Eingangshalle unseres Hauses. Die Blätter dieses Baumes bestehen aus Zetteln, auf denen Visionen, Hoffnungen und gute Wünsche für das neue Jahrhundert geschrieben stehen. Das Aktivierungstherapie-Team hatte zusammen mit dem Theologen Pfarrer Rolf Killias die Bewohner, Besucher und Mitarbeiter des Heimes dazu ermuntert, diesen Baum zu gestalten.

Gute Gedanken, Glück- und Segenswünsche, eben das Sammeln und Bündeln positiver Energien für die Zukunft des Hauses und der in ihm lebenden Menschen, sowie der Besucher und Mitarbeiter, wurden aufgeschrieben und als Blätter an den Baum geheftet.

Viele waren von dieser Idee begeistert und wollten ein gutes Zeichen, ein positives Signal für das Jahr 2000 setzen. Im Laufe des Jahres hat sich der Wunschbaum verändert, er hat Blumen und Früchte getragen und gewiss sind einige Wünsche inzwischen auch in Erfüllung gegangen.



Pfarrer Rolf Killias und Heimleiter Andreas J. Götz freuen sich über die Pflanzaktion der Linde im Bombachpark. Draussen wird sich die junge Linde der Umwelt stellen – im Haus werden Heimleiter und Pfarrer für ein freundliches Klima besorgt sein.



Der Gärtner vom Krankenhaus Bombach Ulrich Jacky vollendet gleich die Pflanzaktion. Jetzt kann der Gärtner sich aufrichten... und wünschen, dass der Baum der Wünsche in gute Erde verpflanzt wurde.

geladen, ihre guten Wünsche auf den frisch gepflanzten Baum zu übertragen. Die Teilnehmer an dieser Aktion hoffen, dass der neue Wunschbaum zu einer grossen und kräftigen Linde heranwachsen wird, da er mit soviel positiver Energie «gedüngt» wurde. Sicher bedauern es manche, dass der Lebensbaum in der Eingangshalle abgeräumt wurde, aber der Gedanke an die junge Linde, an den Wunschbaum im Park, wird sie trösten. Sie wird wachsen, blühen und gedeihen und hoffentlich viele Früchte tragen. Der Dichter Tolstoi spricht vom Leben «als ständige Schöpfung», von der Lebenskraft.

Und an anderer Stelle kann man lesen, «dass alles Positive weiterwirkt». Auch im Bombach-Park ist es inzwischen Herbst geworden. Leben bedeutet Wandlung. Mit dem etwas wehmütigen Abschied vom Lebensbaum in der Halle verbindet sich schon die Freude über den neuen Baum im Park. Ein altes Märchen beginnt mit dem Satz: «Früher, als die Menschen noch glaubten und das Wünschen noch geholfen hat...» Hinter dieser Aussage verbirgt sich, wie so oft im Märchen, eine tiefe Weisheit. Im Krankenhaus Bombach zumindest hat das Wünschen schon etwas bewirkt. Einige Wünsche sind in

Erfüllung gegangen, andere noch nicht. Auf jeden Fall hat die Tatsache, dass so viele Menschen hier gute Wünsche geäussert haben, einiges Gute in Gang gebracht. Die ganze Atmosphäre im Haus hat davon profitiert. Die junge Linde im Park sammelt nun neue Kräfte für den Frühling. Möge sie und alles Gute im Krankenhaus Bombach und auch darüber hinaus, wachsen, blühen, gedeihen und reiche Früchte tragen.

Andreas J. Götz
eidg. dipl. Heimleiter

Fotos: Louis Egli

47. Zürcher Wein-Ausstellung

12 Schiffe, Landungsstege Bürkliplatz, Zürich
2.-16. November 2000

Super Tombola!

7000 tolle Sofortpreise:

jeweils 120, 48, 24 oder

12 Flaschen Wein, Geschenkkartons
und Spirituosen!



Mo-Fr 12.00-22.00 Uhr, Sa 10.00-22.00 Uhr, So 10.00-20.00 Uhr, Restaurants bis 24.00 Uhr

Firmengründungen · Steuern ·
Revisionen · Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch



Mut zu Farbe und Stil

- Profi Farb-, Stil- und Imageberatung
- Einzel- und Firmenberatungen
- Trendige Damenmode u. Accessoires
- Profi-Schminkkurse u. Frisuren-Styling

Mit eidg. Fachausweis, Mitglied FSFM
Anmeldung, Information und Lodenöffnungszeiten telefonisch

FARB-, STIL- UND IMAGEBERATUNG

SILVIA MEEUWE · TEL. 01 / 341 63 71



**F. Christinger
Heizungsanlagen**

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

Ihr Fachmann für

**Maler- und
Tapezierer-
arbeiten**



Sauber
und zuverlässig

Poul Benedict Herskind
Telefon 01/341 13 17 oder 079 / 471 21 04

Bald isch es im Krankenhaus Bombach
wider sowiit,

**am Samstag, 11. November 2000
von 13.00 bis 16.00 Uhr**

isch de

Martinimärt



Es erwartet Sie:

- Heissi Marroni
und heimelige Drehörgeli-Musik
- Wiehnächtli und
au anders zum Wüterschänke
und Sälberbruche
- Öises Kafi mit siine guete Sache

Sie sind hätzlich iiglade cho z'luege und z'probiere:

Krankenhaus Bombach, Limmattalstrasse 371
Bus 80/89, Tram 13, Haltestelle Winzerstrasse

Mir fröied öis uf Sie!

**Lederpolster-
Reinigung**



Reparaturen
Färben
Produkte

Patina®-naturell

Meister Marte

Stettbachstrasse 37

8051 Zürich

Telefon 01-321 47 96

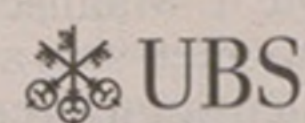
Innendekoration
kompetent für

VORHÄNGE



Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekurator
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 271 83 27



Träumen Sie von Ihren
eigenen vier Wänden?

Überzeugen Sie sich selbst
von den Hypothekarproduk-
ten der UBS. Wünschen
Sie Unterlagen oder haben
Sie Interesse an einem
persönlichen Gespräch?
Wenden Sie sich bitte an:



Louise Gigandet
Geschäftsstellenleiterin
Tel. 01-344 34 22
louise.gigandet@ubs.com

UBS AG, Limmattalstrasse 180, 8049 Zürich-Höngg

**Gitaristin
in Höngg**

erteilt Unterricht
an Kinder
und Anfänger
jeden Alters.

Tel. 01/342 00 58

**Kaufe Brief-
marken-
nachlässe**
restlos.

Alte Ansichtskarten
und alte Stiche.
Tel. 052/343 53 31

Umzüge

Fr. 95.-/Std.
2 Männer + Wagen
1 bis 4 Zimmer
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren

■ **Kaufe fast alles!**
Tel. 01-341 83 55

**Kaufe
Orient-
teppiche**

alle alten, uralten,
abgetretenen,
ausgedienten,
in jedem Zustand.

Telefon
076 / 545 65 14
079 / 200 88 41
01 / 341 68 76

Suche per März/
April 2001 für

**Spiel-
gruppe**

günstige
Räumlichkeiten
mit Fenster, Kalt-
und Warmwasser-
Anschluss und WC
in Höngg.
Tel. 01/342 19 48

Kunst und Kinder

Welcher kulturbesessene Hausbesitzer
unterstützt gerne Künstlerpaar
(Schauspieler und Musiker) mit drei
Kindern, indem er Haus (auch renovations-
bedürftig) mit Garten in Höngg oder
Wipkingen günstig vermietet?

Offerten bitte unter Chiffre Nr. 2281,
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

www.spanischunterricht.ch

BABYLAMMFELL
NUNU



die Geschenkidee

- Babycare-Lammfell mit Bären Gesicht
- Augen sind aus giftfreiem Filz
- Nase aus schwarzem Lammfell.
- NUNU ist waschbar und bleibt mit unse-
rem Spezialshampoo kuschelig weich.

Fr 99.-
Claudia Merlotti Tel./Fax 01 342 31 00
c.merlotti@bluewin.ch

Erwerbsausfallrente
als Schutz Ihrer Erwerbsfähigkeit

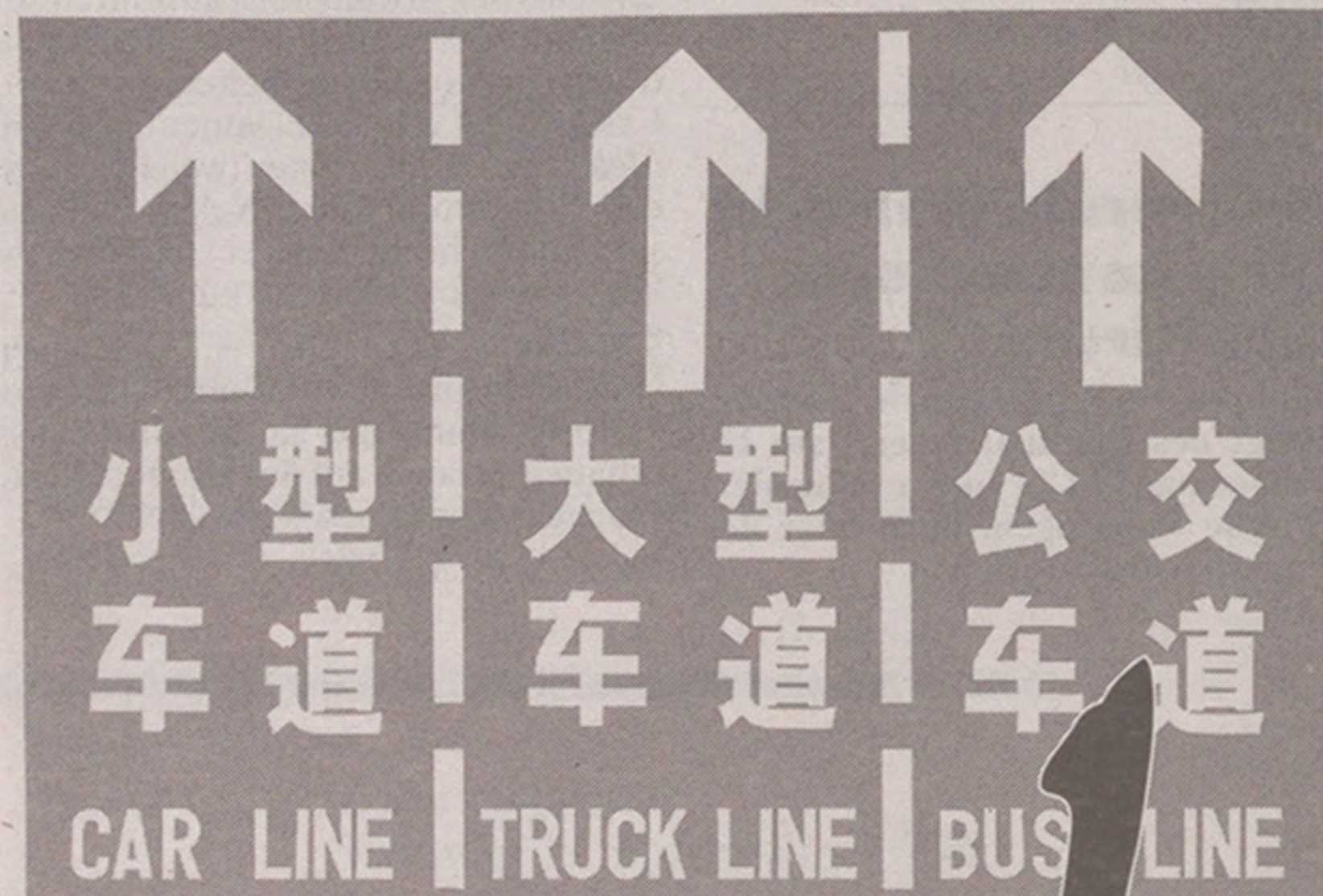
steuerlich begünstigt

V.B. Krampera, Hauptagent
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35
Mail: ruvaja@econophone.ch

Fusspflege
Sigrun Hangartner

Dipl. kosm. Fusspflege-Pédicure
Jacob Burckhardt-Strasse 10, 8049 Zürich
Telefon 01 341 98 38

Gemeinsam weiter kommen.



« Die Partnerschaft Zürich-Kunming schafft Vertrauen
und gegenseitige Wertschätzung: Gute Voraussetzungen,
um im grössten Markt der Erde erfolgreich zu sein. »

Dr. Hans Vontobel, Ehrenpräsident des Verwaltungsrates der Bank Vontobel AG.

**Wissen weitergeben:
zur Partnerschaft Zürich Kunming.**

Partnerschaft Zürich-Kunming Präsidium: Werner Furrer, SVP; Willy Furrer, EVP; Balhasar Glättli, Grüne; Kathy Riklin, CVP; Werner Sieg, SP; Rolf Walther, FDP.
Geschäftsstelle: Leutschenbachstrasse 95, 8050 Zürich
Spendenkonto: Parlementsgruppe Städtepartnerschaft Kunming, 8000 Zürich, PC: 19-670465-8; Vermerk: «Abstimmungskampagne».

**Neuwagen-
und Tuning-
Ausstellung**

www.auto-zuerich.ch

Radio Z

Offizielles Ausstellungs-Radio

Messe Zürich

9. bis 12. Nov. 2000

Donnerstag + Freitag von 12 - 21 Uhr,
Samstag + Sonntag von 10 - 19 Uhr.

«Auto Zürich» und Rennwagenshow -
grösser und attraktiver als je zuvor!

Neuwagen, Tuning-
und Racezone

neu Rinspeed-Collection
Premiere

neu Tombola: 3 Neu-
wagen zu gewinnen

neu Kart-Bahn: Renn-
sportfeeling pur

neu SAR-Rennwagenschau mit original Sauber Museum

**Auto
Zürich**
www.auto-zuerich.ch

CAR SHOW

Aus dem Zürcher Gemeinderat

ericht von Gemeinderat Werner Furrer



Fünf stadträtliche Weisungen, persönliche Vorstösse aus dem Hochbauamt und insgesamt 76 Einbürgerungsgesuche mit 114 vorgeschlagenen Personen für die Einbürgerung in das Bürgerrecht der Stadt Zürich.

Am Beginn der Sitzung wurde von der VP eine Fraktionserklärung verlesen, der es heisst: Mit grosser Freude hat die SVP den Beschluss von heute zur Kenntnis genommen, die vor zwei Jahren abgeschaffte Wintermantelweisung für das Jahr 2000 wieder zu gewähren. Dass der Stadtrat nun endlich, wie es die VP vorgeschlagen hat, davon ablässt, bei den Ärmsten zu sparen, sei höchst erfreulich. Die SVP fordert, dass diese einmalzulage nicht nur für das Jahr 2000, sondern auch für die kommenden Jahre gewährt wird.

Bei der ersten stadträtlichen Weisung handelte es sich um einen Beitrag für die Wetterbeschäden im Wallis. Der Stadtrat von Zürich will als Zeichen der Solidarität und des Mitgefühls mit den vom Wetter Geschädigten einen Solidaritätsbeitrag von 100 000 Franken an die Gemeinden im Kanton Wallis ausrichten. Einstimmig wurde die Weisung angenommen.

Beim nächsten Geschäft stand ein Beitrag an die Stiftung Greater Zurich Area-Standardmarketing Zürich bis zum Jahr 2002 zur Debatte. Die Organisation wird getragen von den Kantonen Zürich und Schaffhausen, den Städten Zürich und Winterthur, der Städtevereinigung Zürich Plus sowie den Firmen BB, CS, Swiss Re, UBS, ZKB und Zurich Financial Service. Mit der einstimmig angenommenen Vorlage wird der Stiftung für drei Jahre ein jährlich wiederkehrender Beitrag von 250 000 Franken bewilligt.

Bei der nächsten stadträtlichen Vorlage

Öffentlichkeitskampagne «Nur eine weltoffene Stadt ist eine Weltstadt» wurde etwas länger diskutiert, da ein Ablehnungsantrag der SVP vorlag. Bei der Umsetzung seiner Integrationspolitik verfolgt der Stadtrat zwei Ziele: Neben den konkreten Integrationsfördernden Massnahmen soll das Zusammenleben in Zürich auch atmosphärisch verbessert werden. Mit einer Kampagne, die sich an die Zürcher Bevölkerung richtet, soll das gegenseitige Verständnis zwischen der einheimischen und der zugewandten Bevölkerung gestärkt und sollen fremdenfeindliche Tendenzen bekämpft werden. Trotz dem Ablehnungsantrag wurde der Weisung zugestimmt und 250 000 Franken bewilligt.

Um mehr Geld, nämlich 9,1 Millionen Franken, wurde bei der nächsten Vorlage diskutiert. Das 1953 in Betrieb genommene Stadtspital Waid soll bis zum Jahr 2006 saniert sein. Gemäss der genehmigten Gesamtplanung 1999 ist als nächste Etappe die Sanierung und Erweiterung des Bettenhauses D vorgesehen. Ohne grosse Diskussion wurde der Kredit einstimmig bewilligt.

Ebenfalls einstimmig wurde ein Kredit von 1,128 Millionen für die Schaffung einer Augenklinik bewilligt. Gegenwärtig wird die Augenabteilung am Stadtspital Triemli als Fachärzteabteilung geführt, welche aus organisatorischen Gründen der chirurgischen Klinik angegliedert ist. Die Weiterführung von Abteilungen im Facharztssystem ist medizinisch und wirtschaftlich nicht zweckmässig. Mit der Sanierung der bisherigen Augenabteilung und ihrem Ausbau zu einer Augenklinik kann das Dienstleistungsangebot des Stadtspitals Triemli gesichert und ausgebaut werden.

Nach der Behandlung der eingangs erwähnten persönlichen Vorstösse wurden in der anschliessend stattfindenden Bürgerrechtssitzung die ebenfalls erwähnten Einbürgerungsgesuche behandelt und bewilligt.

Myrtha Rutz
Eidg. dipl.
Coiffeurmeisterin

begrüss Sie in ihrem
**neu eröffneten
Coiffeursalon**

Coiffure Damen+Herren
Wieslergasse 5
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 40 42

18.30 Uhr
Rütihof
Schulhaus Rütihof – Giblenstrasse – Reinhold Frei-Strasse – Riedhofstrasse – Kirche Höngg. *Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.45 Uhr.*

18.45 Uhr
Am Wasser
Schulhaus Am Wasser – Hardeggsstrasse – Bäulistrasse – Bauherrenstrasse – Kirche Höngg. *Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr.*

Jeder Zug wird von Tambouren der Knabenmusik der Stadt Zürich angeführt. Die Höngger «Chnuschi Gugge» wird Eltern und Kinder anschliessend auf dem Kirchplatz mit einem fröhlichen Konzert erfreuen. Am Ende des Umzuges wird an alle Kinder, welche mit einem Räbeliechtl am Umzug teilgenommen haben, gratis ein Höngger Weggen abgegeben.

Quartierverein Höngg

«Auto Zürich» und Rennwagenshow: grösser und attraktiver als je zuvor

Die «Auto Zürich» findet von Donnerstag, 9. bis Sonntag, 12. November 2000 in sieben Hallen der Messe Zürich statt. Über 42 000 Besucher lockte die grösste und wichtigste Mehrmarkenausstellung der Deutschschweiz im letzten Jahr an – ein neuer Besucherrekord. Die Organisatoren der 14. «Auto Zürich» stellen in diesem Jahr ein Programm auf die Beine bzw. auf die Räder, das noch spektakulärer ist als jenes von 1999 und deshalb noch mehr Zuschauer mobilisieren soll.



Treffpunkt aller Motorsportfans: Das Sauber-Museum mit verschiedenen Fahrzeugen aus der Geschichte des Schweizer Formel-1-Rennstalles.

Die Tuning-Ausstellung in Halle 2 wird in diesem Jahr von 34 (Vorjahr 22) Ausstellern auf einer Fläche von 2000 m² bestritten. Vom komplett gestylten Fahrzeug über Zubehörsartikel aller Art bis zu Car-Soundsystemen und -produkten findet man die kompletten Angebote der meisten gängigen Marken. Wer sein Auto optisch oder akustisch aufwerten möchte, wird an der 14. «Auto Zürich» garantiert fündig – dem Kundenwunsch sind praktisch keine Grenzen gesetzt.

Halle 2 dürfte an der diesjährigen «Auto Zürich» eine der bestbesuchten sein. Denn als Teil der Tuning-Ausstellung wird dort auch die Rinspeed-Collection präsentiert, faszinierende Spezialanfertigungen und Prototypen des in der Schweiz führenden Anbieters von exklusivem Autozubehör. Doch damit nicht genug: Ebenfalls in Halle 2 wird wieder die spektakuläre «Racezone» mit den besten Formel-1-Simulatoren der Welt aufgebaut. Die Einzelfahrten sind im Vergleich zum letzten Jahr wesentlich günstiger geworden und kosten nur noch Fr. 5.–. Ganz neu ist auch der Familienpass für Fr. 10.–.

In den Hallen 3, 4, 5 und 6 präsentieren 27 Zürcher Garagisten die aktuellen Fahrzeugpaletten von 44 Weltmarken: Alfa Romeo, Aston Martin, Audi, BMW, Cadillac, Chevrolet, Chrysler, Citroën, Daihatsu, Daewoo, Ferrari, Fiat, Ford, Honda, Hyundai, Jaguar, Jeep, Kia, Lancia, Land Rover, Lexus, Lotus, Maserati, Mazda, Mercedes, Mitsubishi,

Rollhockey

Vier Spiele in einer Woche
Wegen der Abwesenheit von Spielern, dem neuen Spielmodus und der fehlenden Halle im Winter mussten die Spieler vom RCZ gleich vier Meisterschaftsspiele in der gleichen Woche austragen.

Am Dienstag auswärts in Münsingen wurde ein knapper Sieg von 5:4 Toren erzielt.

Im Heimspiel vom Mittwoch im RHC Uri schien es eine leichte Partie zu geben. Es fielen in kurzer Zeit vier Tore für die Zürcher, was zu einem guten Pausenstand von 5:2 Toren führte. Nach der Pause konnten die Urner ein Tor erzielen, ehe in der 31. Minute Zürich gleich zwei Tore buchte. Doch die Urner kämpften verbissen und kamen zu weiteren Treffern, sodass es vier Minuten vor Spielende 7:6 stand. Die Urner stürmten mit aller Kraft weiter und mit dem Zählen der letzten Sekunden konnte der Sieg mit 7:6 Toren gesichert werden.

Das Spiel gegen Juventus vom Samstag schien auch in der Halbzeit mit 5:2 schon sicher zu sein. Aber auch hier konnten die Gäste nach der Pause den dritten Treffer erzielen, ehe der RCZ mit regelmässigen Toren zum 10:3 kam. Der letzte Treffer fiel in der 50. Spielminute, kurz vor dem Endpfiff.

Im letzten Spiel der Woche traf der RCZ auf Villeneuve, eine sehr starke Mannschaft. Aber mit drei Treffern in der ersten Halbzeit war ein kleines Polster geschaffen, das aber nach der Pause schnell zu 3:2 verschwand. Erst in der 41. und 42. Minute konnten die nötigen Treffer für das Endresultat von 5:2 Toren erzielt werden.

Die restlichen drei Spiele der Meisterschaft werden auswärts ausgetragen.

Der Kommentar

Vom Umgang
Die Mode, Leute, vornehmlich Prominente, zu interviewen, läuft nachgerade Amok. Ihr verfallen sind nicht nur die Printmedien, sondern besonders auch die elektronischen Wissens-, Sensations- und Tratschvermittler.

An den Schalthebeln derer, die informieren, zu sitzen, verlangt Fingerspitzengefühl. Indiskrete Bilder und auch Fragen aber sind an der Tagesordnung. In Grenzfällen des Taktes gälte doch sicher: im Zweifel nicht. Soll man etwa einen betagten, weinenden Mann auf die Titelseite bringen, wie er vor sich hinschluchzt, weil er sein Hab und Gut verloren hat? Soll man einer von einer Katastrophe gezeichneten Frau, die nachgerade albern gewordene Standardfrage stellen: Wie gehen Sie damit um?

Eine an und für sich nicht schlechte Standardserie in einer Zeitung, welche Kandidaten für ein hohes öffentliches Amt via Standardfragen abfragt, was sie zu anstehenden Aufgaben für eine Meinung hätten, ist bereichert durch Einstreusel eher persönlicher bis privater Art. Und was tun viele der Interviewten? Sie schlagen die Möglichkeit aus, sich mit originellen Antworten zu profilieren und ... antworten nicht. Nicht übel als Lektion!

Oder würden sie sich äussern etwa zum Thema, wie sie sich an einem Imbissstand anstellen? Oder auf die Frage, wie sie mit dem gorpigen Aufstossen nach allzu viel Sauerkrautverzehr umgehen? Mutmasslich säuerlich.

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214
8049 Zürich
Telefon 341 70 00 · Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.hoengg@ask.stzh.ch

Spielanimation Rütihof
Mittwoch, 8. November, von 14 bis 16.30 Uhr. Spielen und Werken für Kinder im Primarschulalter. Teilnahme gratis und ohne Voranmeldung.

Kinder-Geburtstage
Wir planen mit ihnen zusammen die Geburtstage ihrer Kinder. Preis nach Absprache und spez. Wünschen. Interessiert? Melden sie sich unter Telefon 341 70 00.

Tischlein deck dich
Orientalische Düfte liegen in der Luft. Ein iranisches Menü erwartet sie am Freitag, 10. November, ab 18.00 Uhr im Treff. Anmeldung bis Mittwoch, 8. November, unter Tel. 341 70 00. Kosten Erwachsene Fr. 15.– und Kinder Fr. 7.–.

Drehscheibe
Wünschen sie mehr Informationen über das Quartier, den Jugend- und Quartiertreff oder über den Quartierraum im Rütihof? Haben sie eine Idee und möchten selber etwas im Treff anbieten? Brauchen sie Unterstützung bei der Umsetzung? Möchten sie einen Raum für eine Party oder ein Geburtstagsfest mieten? Wir helfen ihnen gerne weiter!
Unser Büro ist geöffnet: Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

www.pape-kochschule.ch

mals täglich live aus Oerlikon. Wer Interesse hat, kann den Programm machen bei ihrer turbulenten Arbeit ungehindert über die Schultern gucken. Wie in den letzten Jahren gibt es zahlreiche Messe Restaurants und -Beizis, die verschiedenste kulinarische Köstlichkeiten zu fairen Preisen anbieten.

Für motorisierte Besucher steht das **Messe-Parkhaus** zur Verfügung. Weitere Abstellmöglichkeiten gibt es im P + R-Parking beim Zivilschutzzentrum Leutschenbach. Bei Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind folgende Ausstiegsorte ideal: mit den S-Bahnlinien 2, 5, 6, 7, 8, 14 und 16 im Bahnhof «Oerlikon», mit dem Tram der Linie 11 an der Endstation «Messe/Hallenstadion», mit den Linien 10 und 14 an der Haltestelle «Sternen» oder mit dem Bus, Linien 63 und 94, an der Haltestelle «Messe». Der Eintritt kostet 10 Franken, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Militär- und Zivildienstleistende sowie AHV-Bezüger bezahlen die Hälfte. Geöffnet ist die «Auto-Zürich» am Donnerstag und Freitag von 12 bis 21 Uhr, am Samstag und Sonntag von 10 bis 19 Uhr.

Alles Wissenswerte über die 14. «Auto-Zürich» finden Sie auch unter: www.auto-zuerich.ch.

Wellness und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Figurforming
- Solarium
- Nail Studio
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Forum Höngg Herbstprogramm

Wie immer nach dem Wümmetfäsch beginnt die Zeit der Forum-Konzerte. Der Vorverkauf für die untenstehenden Veranstaltungen ist angelaufen. Tickets sind zu beziehen jeweils an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei der UBS AG, Filiale Höngg, Limmattalstrasse 340, Montag bis Freitag 9.00 bis 16.30 Uhr, und bei der Galerie Zentrum, vis-à-vis Post Höngg, Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr.

Start am 12. November im Kammermusikabend
Das erste Konzert im diesjährigen Herbstzyklus «Kammermusikabend» wurde im Rahmen des Bachjahres von der reformierten Kirchgemeinde organisiert und vom Forum ins Programm aufgenommen. Die in Höngg bereits bestens bekannten Berufsmusiker Brigitte Kronjäger, Flöte, Urs Walker, Violine, Claude Starck, Violoncello, und Robert Schmid, Cembalo, bringen Werke von Johann Sebastian Bach und Bela Bartok, aber auch moderne Klänge des Komponisten Hugo Pfister (1914–1969) und eine Eigenkomposition des in diesem Abend spielenden Solisten Claude Starck zur Aufführung. Den drei Stücken seiner Solosuite für Violoncello und Claude Starck die Bezeichnung «in der hohen zweigen», «eine handvoll himmel» und «schatten». Vielleicht geht es ihnen auch so: Man liest die Titel nochmals und nochmals, die Fantasie setzt sich in Gang, und man stellt sich die Frage, wie der Künstler wohl diese uns beherrenden Worte in Töne umsetzen wird.

«Eine Hand voll Himmel» wünschen wir unseren treuen und hoffentlich zahlreichen neuen Besuchern der diesjährigen Konzerte. Wir hoffen, das abwechslungsreiche Programm, das für jeden Geschmack etwas bietet, gefällt.

Gerne geben wir einen Überblick auf die gesamte Veranstaltungsreihe (siehe auch Inserat in dieser Ausgabe)

Sonntag, 12. Nov.	20.00	Kammermusikabend/Kirche Höngg
Sonntag, 26. Nov.	17.00	Orchesterverein Höngg Kirchgemeindehaus mit Schlussstrunk
Freitag, 1. Dez.	19.30	Konzert Gospelchor Höngg Kirchgemeindehaus
Sonntag, 10. Dez.	17.00	Offenes Singen zum Advent Kirche Höngg

Wir wünschen erlebnisreiche Stunden fernab des Alltags und freuen uns auf die Begegnung mit ihnen an einem unserer Konzerte, vielleicht zu einem Schwatz beim Schlussstrunk des Konzertes des Orchestervereins am 26. November!

Forum Höngg Maja Schneider

Räbeliechtl-Umzug
Der Höngger Räbeliechtl-Umzug findet am Samstag, 4. November, bei jeder Witterung statt.

Besammlungsorte
18.45 Uhr
Kürbergstrasse / Am Börtli
Kürbergstrasse – Brunnwiesenstrasse – Schwert – Tobeleggweg – Ackersteinstrasse – Tobeleggstrasse – Bauherrenstrasse – Kirche Höngg. *Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr.*

18.45 Uhr
Regensdorferstrasse / Segantinistrasse
Segantinistrasse – Holbrig – Schärergasse – Kirche Höngg. *Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr.*

18.35 Uhr
Frankental
Imbisbühlstrasse – Zwielpplatz – Kirche Höngg. *Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.50 Uhr.*

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	
9.30	Sonntag, 5. November in der Kirche: Gottesdienst Reformationsfest mit Abendmahl sitzend mit Gemeinschaftsbecher mit Pfrn. Angela Wäffler-Boveland unter Mitwirkung des Kirchenchors Kollekte: Reformationskollekte	10.00	Sonntag, 5. November Reformationssonntag in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Abendmahl mit Einzelkelch Mitwirkung von Hansjörg Vontobel, Blockflöte Kollekte: Für Protestantisch- kirchlichen Hilfsverein Zürich (Kirchliche Bauten in der Diaspora)
9.30	Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche	10.00	Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
9.45	Krankenheim Bombach Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Rolf Killias	10.00	Wochenveranstaltungen Montag, 6. November Lobgottesdienst
10.00	Alterswohnheim Riedhof Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Matthias Reuter	20.00	Mittwoch, 8. November Jugendgottesdienst
19.00	Ora per noi in der Kirche: Werkstattgottesdienst mit Jugendlichen für Jugendliche Leitung: Dr. theol. Stefan Grotefeld Alle Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!	18.00	Freitag, 10. November Kindergottesdienst im Foyer
	Wochenveranstaltungen Montag, 6. November «Sterbehilfe – Zwischen Selbst- bestimmung und Tötungsverbot» 2. Abend der Veranstaltungsreihe mit Dr. theol. Stefan Grotefeld im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188	16.15	Samstag, 11. November Fiire mit de Chliine
19.30	Dienstag, 7. November Alterswohnheim Riedhof Andacht mit Pfrn. Angela Wäffler-Boveland	10.00	Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44
10.00	Mittwoch, 8. November Höngger Senioren-Wandergruppe Ganztagewanderung Schindellegi- Etzel-Pfäffikon Schwyz Wanderzeit: zirka 3 1/2 Stunden Besammlung: Zürich-Altstetten Perron 2 Leitung: Hans Jaun und Eugen Hug	19.00	Sonntag, 5. November Bezirks-Missionsgottesdienst in der EMK Oerlikon Predigt: Pfrn. Ann Dällenbach
8.15	Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr Bauherrenstrasse 53	9.00	Wochenveranstaltungen Samstag, 4. November bis 16.00 Uhr Missionsbazar in der EMK Oerlikon Regensbergstrasse 148 vis-à-vis Schulhaus Gubel
14.00	Mit Kinder Glauben lernen Ökumenische Elterngesprächsreihe mit Matthias Braun und Pfrn. Angela Wäffler-Boveland jeweils im Quartierraum, im oberen Boden 7 am 8., 15., 22. und 29. November (mehr Infos im Kirchenbote Nr. 21)	18.00	Dienstag, 7. November Bibelkunde-Unterricht in der EMK Oerlikon
20.00	Donnerstag, 9. November Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Matthias Reuter		Freikirche Höngg Openhouse Hurdacker Hurdackerstrasse 5
19.00	Freitag, 10. November Mittagessen für Senioren und Seniorinnen im Sonnegg Bauherrenstrasse 53	10.00	Sonntag, 5. November Gottesdienst Parallel Chinderträff
12.00	Cave: Jugendkeller im Sonnegg bis 22.30 Uhr offen	9.15	Mittwoch, 8. November Frauenträff Thema: «Wenn Worte töten ...» Parallel Chinderträff
19.30			Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg
		18.00	Samstag, 4. November Heilige Messe mit Predigt
		10.00	Sonntag, 5. November Eröffnungsgottesdienst mit den FirmkandidatInnen
		9.15	Wir laden alle Gottesdienst-Besucher zum Üben neuer Lieder ein
		10.00	Anschliessend Apéro Opfer: Katholische Schulen Zürich
		9.00	Werktagsgottesdienste Montag, 5. November Heilige Messe
		8.30	Donnerstag, 9. November Rosenkranz
		9.00	Heilige Messe
		9.00	Freitag, 10. November Heilige Messe

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen):
Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 41
Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben):
Thomas Lüssi, Telefon 341 58 92

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle» ... Bist Du zwischen 7 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:
Conrad Bucher, Telefon 341 34 46
David Keller, Telefon 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen

Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson:
Sabrina Cejka, Kapellenbühlweg 17, 8049 Zürich

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson:
Eliane Herber, Breitensteinstr. 58, 8037 Zürich

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson:
Giulia Hossmann, Winzerhalde 52, 8049 Zürich

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson:
Martin Morger, Rütihofstrasse 44, 8049 Zürich

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankenmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öff-nungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telfon 01/271 62 00.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste
gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr
und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag,
14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz/Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an
Claudia Fleischmann, Winzerhalde 10, 8049 Zürich, Telefon 342 28 77, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414
Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 341 97 10.
PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10

4. November Dr. med. Ferdinand Jaggi
Von 9.00 Rütihofstrasse 49
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle: Telefon 344 49 49

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:
Arztrefon 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg

Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik zeitweise mit musikalischer Begleitung. Proben: Dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr im Restaurant Limmattal, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.

Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Telefon 01/341 47 86

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefon 341 14 54

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

freut sich auf neue, aufgestellte Kollegen/innen. Wir proben jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal auf der Werdinsel in Höngg. Bis zur nächsten Rollenverteilung sind Sie uns auch hinter der Bühne nützlich und willkommen, und wir haben Zeit, einander besser kennenzulernen! Nur Mut, auch Anfänger!
Infos bei: Heinz Jenni, Telefon 01/482 83 63.

Vereinsnachrichten Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzel*	17.00—18.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Lachenzel*	18.00—19.00 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzel*	19.00—20.10 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzel*	20.20—21.30 Uhr
Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg	9.15—10.15 Uhr
Rhönradturnen Turnhalle Rütihof	19.30—21.45 Uhr
Kondi für alle Turnhalle Lachenzel	20.00—21.00 Uhr
Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00—10.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45—15.45 Uhr
Allround Turnhalle Lachenzel*	20.10—21.40 Uhr
Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30—19.30 Uhr
Gymnastik Turnhalle Lachenzel	20.00—21.30 Uhr
*Mai bis Oktober Turnplatz Hönggerberg	
Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Lisa Aiolli, Telefon 341 78 75	
Für Rhönradturnen Nicole Schuhmacher, Telefon 321 34 83	

Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in drei Altersgruppen	
Mittwoch Tanz	
Donnerstag Geräteturnen Unterstufe	
Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage	
Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage	

Auskunft erteilt gerne
für die Mädchenriegen
Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62
für Muki- und Kinderturnen
Anita Kühne, Telefon 341 03 83
Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin
Ruth Stössel, Telefon 341 28 45

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
Für Erwachsene:	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Aquafit-Kurse	auf Anfrage
Rettungsschwimm-Kurse	auf Anfrage
Auskunft:	
Martin Kömeter	Telefon 340 28 40
Margrit Eigenheer	Telefon 341 57 35

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 363 60 60
TV Hifi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallärzte
Samstag, 4. und Sonntag, 5. November
Dres. F. Rohner und F. Huber,
Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf,
Telefon 01-737 11 59
Zentrale Auskunftstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Wir gratulieren

Die Welt ist voll von kleinen Freuden —
die Kunst besteht nur darin, sie zu sehen.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute. Verbringen Sie Ihren Ehrentag voller Glück und Freude.

Geburtstag feiert:

7. November
Herr Georg Winzeler
Brunnwiesenstrasse 56, 85 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsstagsdatum zu erwähnen!
Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Montag, 6. November, 18.30 Uhr
Johann Dreyse: «Uganda,
eine Expedition ins Mond-Gebirge»

Donnerstag, 9. November, 18.30 Uhr
Parteinutrale Abstimmungs-Info,
Margrit Schellenberg
(Abstimmung: 26. November)

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher freuen. Der Eintritt ist frei.

Übrigens ist die Cafeteria wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Siedlung Bombach

Limmattalstrasse 372, 8049 Zürich
Tram 13 bis Endstation Frankental

Donnerstag, 9. November, 14.30 Uhr
Pfarrer Guido Kolb
erzählt aus seinem Leben

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Dienstag, 7. November, 19.45 Uhr
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
11. Jass-Zirkel-Championship

Mittwoch, 8. November, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
Uitikon, 8. Dörfli-Jass

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19 I. Stock, Büro 102 (8.00 bis 9.00 Uhr)
Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vor Datum der Ausschreibung im «Zürich Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verweigert, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Limmattalstrasse 270—280, 284, 286 Bombachsteig 2, 6, 8, Umbau der Wohnhäuser mit Fassadenisolation und Balkonanbauten (zum Teil verglast), Velounterstände sowie Parkplatz für Autos, W2 und W3, Winterthur Leber Vertreter: Wincasa Immobilien-Dienstleistungen, Grüzfeldstrasse 47, 840 Winterthur, Projektverfasser: Winkler Streit Steiner Architekten AG, Seestrasse 247.

27. Oktober 2000
Amt für Baubewilligungen

Verloren goldene Nadelbrosche

auf dem Weg zum Bus 46, Giebenstrasse, am 11. September (Knabenschliessen).
Bitte melden Sie sich. Telefon 344 33 96.
Danke!

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen
Huber, geb. Venetz, Esther, von Zürich
Gattin des Huber, Walter Karl; Regensdorferstrasse 45.

Garage Preisig

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Telefon 271 99 66

Verkauf · Service · Leasing



Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Musikverein Eintracht Höngg

Sonntag, 12. November, 17.00 Uhr
Konzert in der reformierten Kirche Wipkingen
Kontaktadresse
Präsidentin: Susanne Walther, Zürichstr. 38,
8180 Bülach, Telefon 861 00 33

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Arztrefon — Telefon 269 69 69 — erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattalplatz-Apotheke, Limmattalstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentral-sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 1
Züri-Apotheke, Seidenstrasse 18, Haltestelle Löwenplatz, Tel. 211 14 74
Albis-Apotheke, Albisriederstrasse 330, Haltestelle Fellenbergstrasse, Telefon 492 13 10
Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 371 06 05
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg

10.00	Samstag, 4. November Unterstrass Sen — SVH Sen M/Steinkuppe
10.30	SVH Vet 2 — Grasshopper Vet 2 M/Hönggerberg
11.00	SVH Ea — Albisrieden Ea M/Hönggerberg
11.00	SVH Ec — Schlieren Ec M/Hönggerberg
11.30	Ballspielclub Eb — SVH Eb M/Letzi
12.30	SVH Fa — Schlieren F M/Hönggerberg
12.30	SVH Fb — Zürich F M/Hönggerberg
14.00	SVH Db — Effretikon Db M/Hönggerberg
14.30	Küsnacht C — SVH C M/Küsnacht
13.00	Sonntag, 5. November SVH A — Inter Club A M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt
Telefon 341 78 44 Auskunft!

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein lebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers — und in diesem Sinne auch für Sie — wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.—/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,
Postfach 115, 8049 Zürich,
Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Heimspiel in der 1. Liga – ohne Happy-End

Ihrem ersten Heimspiel der neuen Saison empfing die SG Höngg/Affoltern die aargauische Mannschaft aus Muri. Man wusste, dass ein starker Gegner in der Fronwaldhalle anwesend sein würde, denn der TV Muri schaffte in der letzten Saison die Aufstiegsrunde zur NLB. SG Höngg/Affoltern – TV Muri 20:25. Beide Mannschaften verloren ihre Aufstiegschancen mit je zwei Toren Unterschied. Wiedergutmachung war also angesagt. Der Gast erwischte den besseren Start in die Partie und führte nach kurzer Zeit mit drei Toren Unterschied. Doch die Heimmannschaft erholte sich im anfänglichen Schnellstart der ersten Halbzeit und bis Mitte der ersten Halbzeit konnte man das Geschehen resultativ ausgleichen. Nach dieser guten Phase riss der Faden bei der SG Höngg/Affoltern unverständlich schnell wieder ab und bis zur Halbzeit riet man noch mit sechs Toren in Rückstand. Wie schon in Thalwil muss man mit einer grossen (zu grossen) Hypothek in die Kabine und in die zweite Halbzeit.

Neu motiviert durch den Trainer ging die SG Höngg/Affoltern voller Wiedergutmachungsgelüste auf den Platz zurück. Doch zu mehr als dem Gewinn der zweiten Halbzeit reichte es nicht mehr. Die Mannschaft aus Muri konnte den Vorsprung stets zwischen vier und sechs Toren halten und feierte den ersten Saisonsieg. Diese Niederlage musste man sich selber zuschreiben. Zuerst der unerklärliche Einbruch vor der Pause und der zweiten Halbzeit verzweifelte man an den ausgelassenen hundertprozentigen Chancen. Trotz der zweiten Niederlage ist man optimistisch für den weiteren Saisonverlauf, denn in beiden Spielen war der Unterschied zu den Teams nur gering.

Dem Ziel, den Ligaerhalt, versucht die SG Höngg/Affoltern am nächsten Samstag, 4. November, in Kilchberg einen Schritt näher zu kommen. Gegner auf der Hochweid ist um 16.30 Uhr Spöck Kilchberg.

Thomas Lehner

SALUZ & ATELIER

MBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH-HÖNGG
TEL. 340 15 91 saluzatelier@access.ch

DEKORATION GESTALTUNG
SCHRIFTZUGEN WERBEBÄNDER

DIGITAL-DRUCK
VON LOGOS UND BILDERN
DIREKT AUF FOLIE

Zürich—Kunming — was nützen Städtepartnerschaften?

Am Montag, 6. November, 19 Uhr, führt die Schweizerisch-Chinesische Gesellschaft im Grossen Vortragssaal des Zürcher Kunsthauses ein Podiumsgespräch zur Städtepartnerschaft Zürich—Kunming durch, über deren Zukunft am 26. November in der Stadt Zürich abgestimmt wird.

Zur Sprache kommen sollen vor allem die Bereiche Kultur, Wirtschaft, Menschenrechte und Umweltschutz. Auf dem Podium teilnehmen werden Josef Estermann, Stadtpräsident, Alexander Pereira, Opernhausdirektor, Manfred Zobl, Präsident der Konzernleitung der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt sowie der Wirtschaftskammer Schweiz-China, Harro von Senger, Sinologe, sowie Peter Schübeler, Konsulent der eidgenössischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) für städtische Entwicklungsprojekte. Gesprächsleiter ist der NZZ-Redaktor Pascal Ihle.

Thomas Wagner, Stadtrat und Präsident der Schweizerisch-Chinesischen Gesellschaft, wird zu Beginn die Projekte der Städtepartnerschaft kurz vorstellen. Im zweiten Teil des Abends hat das Publikum die Möglichkeit, den Podiumsteilnehmern Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00

Kulinarischer Abend

Freitag, 3. November, ab 19 Uhr im Kafi Tintefisch.

Räbeliechtliumzug

Samstag, 4. November, Besammlung 17.15 Uhr, Pausenplatz Schulhaus Letten, Ecke Rousseaustrasse. Angeführt von den Tambouren der Knabenmusik zieht der Umzug auf einer neuen Route durch das Quartier. Endstation ist das GZ Wipkingen, wo es wie jedes Jahr Birreweggli, Biberli und Sirup für die Kleinen und Glühwein für die Grossen gibt. Für Spass und Kurzweil sorgt die Pfadi Guthirt im GZ Saal.

Werkräume

Räbeliechtli bis 4. November. Für den Umzug kann sich jedes Kind (und vielleicht auch die Eltern) eine Räbe aushöhlen und verzieren.

Stoffmalen 8. bis 18. November. Mit einfachen Techniken bemalen wir Topflappen, Halstücher usw. aus Seide und Baumwolle.

Holzwerkstatt

Weihnachtsgeschenke bis 20. Dezember. Komm einfach vorbei – mit etwas Zeit und Geduld lassen sich viele Ideen verwirklichen.



Haben Sie sich auch schon
gefragt, wieso gelingt es im
Restaurant und nicht bei mir?

Gastgeber sein
ist nicht schwer...

Zum 10jährigen Jubiläum öffnet das
jung gebliebene Im Brühl seine Türen.
Tipps und Tricks für zu Hause – ob
Dekorationen für den festlich
gedeckten Tisch, eine andere Art
Servietten zu falten oder worauf
geachtet werden sollte beim Fleisch-
und Fischeinkauf.
Bei uns erfahren sie es.

Wir freuen uns auf Sie am
Donnerstag, 9. November 2000
zwischen 15.00 – 19.00 Uhr

PS: Die Zürcher Kantonalbank ist mit
einem interessanten Informationsstand
vertreten.

Wussten Sie schon, dass
...wir 365 Tage offen haben?
...2 Banketträume zur Verfügung stehen?
...das öffentliche Restaurant 56 Plätze hat?
...täglich nebst dem à la carte Angebot,
drei Mittagsmenus zur Auswahl stehen?
...wir 3 Seminarräume besitzen?
...der berühmte Früchtestrudel täglich
frisch aus dem Ofen kommt?

„Am Brühlbach“, das öffentliche Restaurant der
Seniorenresidenz
(oberhalb Migros / ZKB Höngg)
Parkhaus Im Brühl

«Tristan auf der Orgel»

Am Sonntag, 5. November, um 17 Uhr
findet in der reformierten Kirche Zürich-
Oerlikon ein Orgelkonzert von
Bruno Reich statt, das auf Interesse stossen
wird: das ungewöhnliche Programm
bringt Musik von Richard Wagner.

Wagner auf der Orgel?

Was für heutige Wagnerianer ein Sakrileg sein mag, war für Wagner und seine Zeitgenossen selbstverständlich: Opernbearbeitungen für Klavier oder Orgel. Dank ihnen gelangte diese Musik überhaupt zu einer grösseren Verbreitung, die später von der Schallplatte besorgt wurde. Der Oerliker Organist Bruno Reich hat solche Transkriptionen zusammengesucht und präsentiert eine Auswahl an diesem Konzert. Zur Auf-
führung gelangen Stücke aus Tannhäuser, Lohengrin, Tristan und Isolde sowie Parsifal.

Das Programm dauert eine Stunde. Detaillierte Programme mit Erläuterungen liegen am Eingang auf. Der Eintritt ist frei.

Sinfoniekonzert

Orchester des Kaufmännischen Verbandes
Zürich Sonntag, 19. November,
18.30 Uhr, Prediger-Kirche, Zürich.

Werke von Ludwig van Beethoven (Egmont, Ouvertüre) Gabriel Fauré (Pelléas et Mélisande) und Felix Mendelssohn (erste Sinfonie c-Moll). Dirigent: Claude Villaret, Eintritt frei.



Thé-Konzert

am Kaffee-Nachmittag

Dienstag

7. November 2000
15.00 bis 16.30 Uhr



im Buntert
und
am Brühlbach



Es spielt für Sie das Duo RAGUSA
Viel Vergnügen!

Freier Eintritt

Normale Restaurationspreise!

Restaurant

Grünwald
Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Telefon 01/341 71 07



Geniessen Sie im November
unser bekanntes und beliebtes

Fondue chinoise

à discrétion

für Fr. 29.50.

Gemütlichkeit inbegriffen.

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch

TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

RESTAURANTS

NEUE
Waid

Vernissage auf der Waid

Bilder von Ernst Böni

Die Malerei – mein Hobby,
meine Kommunikation,
die Freude meines Lebens
Bilder Akryl/Öl

Die Vernissage findet statt:

Donnerstag, 9. November 2000
18.00 bis 21.00 Uhr
in den Räumen
des Restaurants Neue Waid.
Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Ausstellung

in den Räumen
des Restaurants Neue Waid.
9. November 2000
bis 25. Januar 2001

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
9.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag 9.00 bis 18.00 Uhr

Ihre Gastgeber

Alex Meier und Beat Schmid

Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

E-Mail: info@neuewaid.ch
www.neuewaid.ch



In erholsamer Atmosphäre
auf dem Waidberg

Italienische Spezialitäten
Gepflegte italienische Weine
und Spitzen-Bordeaux

Säli bis 50 und Saal bis 90 Plätze.
Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Genügend Parkplätze.

www.pape-kochschule.ch

CREDIT
SUISSE

Zürich-Höngg. Kontinuität im Dienste des Kunden.

Sabine Blumauer
nimmt dankend Abschied.

Geschätzte Kundschaft

Seit dem 1. April 1996 bin ich in Höngg tätig gewesen und habe mich während dieser Zeit sehr heimisch gefühlt. Dazu haben Sie, liebe Kundinnen und Kunden, in erster Linie beigetragen. Die vielen Gespräche und persönlichen Kontakte haben mir viel bedeutet. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich für Ihr Vertrauen, welches Sie mir erwiesen haben. Abschied nehme ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Am 1. November 2000 stelle ich mich einer nächsten interessanten Aufgabe. Ich werde die Leitung der Fachausbildung Privatkunden der Credit Suisse übernehmen. Ich freue mich, Ihre Anliegen in den Händen meines Nachfolgers, Herrn Kostas Lapsanidis, zu wissen. Er wird Sie mit dem ganzen Team engagiert und wertschätzend betreuen. Ich gratuliere ihm zu seiner Nomination und wünsche Ihnen für die Zukunft nur das Allerbeste, gute Gesundheit und viel Gefreutes!

Ihre
Sabine Blumauer

Kostas Lapsanidis
heisst herzlich willkommen.

Sehr geehrte Kundschaft

Es ist mir eine grosse Freude per 1. Januar 2001 für die Leitung der Credit Suisse Höngg verantwortlich zu sein. Ein motiviertes Team freut sich, Sie demnächst bei uns begrüssen zu dürfen. Während meiner 10-jährigen Tätigkeit in vielen Bereichen des Bankgeschäfts habe ich mir eine grosse Erfahrung erworben. Seit mehreren Jahren bin ich in Höngg als Privatkundenberater in den Bereichen Anlagen und Hypotheken tätig. Somit sind mir die Menschen und die Umgebung bestens vertraut. Ich danke Ihnen für Ihr bisheriges Vertrauen in die Credit Suisse Höngg. Diesem kostbaren Gut will ich Sorge tragen und es mit meinem persönlichen Engagement pflegen. Ich wünsche Frau Sabine Blumauer viel Erfolg in der neuen Herausforderung und bedanke mich für die angenehme Zusammenarbeit.

Ihr
Kostas Lapsanidis

CREDIT SUISSE

Regensdorferstrasse 15
Postfach 253
8049 Zürich
Telefon 01-229 44 11
Fax 01-229 44 44

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9 bis 12.15 Uhr und
14 bis 17 Uhr



Parade Immobilien

**AUSSICHTS-LAGE
AUF DEN UETLIBERG**

Zürich-Höngg

6 1/2-Zimmer-Attikawohnung

- Wohnen/Essen mit Cheminée ca. 47 m²
- 4 Schlafzimmer und Studio
- klimatisierter Keller
- diverse Nebenräume
- 4 Garagenplätze
- Terrasse ca. 150 m² (mit Cheminée)

Verkaufspreis: Fr. 1'350'000.–

Nutzen Sie die Gelegenheit und rufen Sie uns an!

Scheffelstrasse 12, 8037 Zürich
Tel. 01-444 29 60 Fax 01-444 29 71

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage, Körper und Gesicht

Fussreflex-Massage

Nacken/Rücken-Massage

Bachblüten-Therapie

REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und Dr. Vodder-Schule-Walchsee
Bläsistrasse 31 (Meierhofplatz), Termine:
Tel. 252 90 68, Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr

Wir suchen Personen, die ihr Gewicht dauerhaft kontrollieren wollen.

Fordern Sie unsere Gratisbroschüre an.
Telefon 341 37 45

TV+Video Reparatur-Dienst

431 25 00

Ersatz-TV gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich



„Ich, Samuel Bünzli, gelernter Elektromonteur, bin seit einigen Jahren

Streifenwagenfahrer.

Der Polizeiberuf ist ein abwechslungsreicher Job, weil sich jeder Einsatz vom anderen unterscheidet. Für mich ist das Herausforderung und Motivation zugleich.“

Wäre dies auch etwas für Sie?
Schweizerinnen und militärdiensttaugliche Schweizer im Alter von 20 bis ca. 30 Jahren, mit abgeschlossener Berufsausbildung, erhalten die Informations- und Bewerbungsunterlagen über Tel. 01/216 70 46, ab Tonband 01/211 04 00 oder mit untenstehendem Talon.



Senden Sie mir unverbindlich die Informations- und Bewerbungsunterlagen über den Polizeiberuf.

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Einbringen an: Stadtpolizei Zürich, Personalwerbung, Postfach 2214, 8021 Zürich.

Mit Ihren Spenden helfen Sie uns, dieses Inserat zu finanzieren. Herzlichen Dank!
PC-Konto 80-21 911-2

www.svp-stadt-zuerich.ch

Einladung zum gratis Puure-Zmorge

Thema:

Bürger fragen – Politiker antworten!

Referenten:

Vilmar Krähenbühl
Kantonsrat SVP

Laurenz Styger
Kantonsrat/Präsident SVP 3

Marina Garzotto
Gemeinderätin SVP 3

Markus Schwyn
Gemeinderat SVP 3

Gesprächsleitung:

Roger Liebi
Vorstandsmitglied SVP 3

Gasthof Falken
Birmensdorferstrasse 150, 8003 Zürich
(Tram Nr. 9, und 14 oder Bus Nr. 33, 67, 76, 215 und 245 bis Schmiede Wiedikon)

Samstag, 4. November 2000
9.00 Uhr

Es singen und spielen für Sie die Kapelle Noldi Schuler und der Männerchor Schwamendingen.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
Laurenz Styger, Kantonsrat/Präsident SVP 3

Sichere Zukunft in Freiheit

SVP

Schweizerische Volkspartei der Stadt Zürich
aus dem Volk – für das Volk



Höngger AertztInnen

Vorsorgen ist besser als Heilen

Wann haben Sie zuletzt Ihr Impfbüchlein kontrolliert?

Aktuell:
Praxis-Impfkampagne
Oktober bis Dezember 2000

Für Erwachsene, Betagte, Risikopersonen:
Grippeimpfung

Für Betagte und Risikopersonen:
Pneumokokken-Impfung
(Lungenentzündung)

Für Jugendliche:
Hepatitis-B-Impfung
(Leberentzündung)

Höngger AertztInnen
Ihre Ärztin, Ihr Arzt berät Sie gerne bei Ihrem nächsten Besuch.

Liegenschaftsmarkt

Oberengstringen
Zu verkaufen

6 1/2-Zimmer-EFH
mit Sauna, 890 m², Baujahr 1952, gut erhalten, mit Sicht aufs Limmattal, sonnige Lage. VP 1,2 Mio. Franken.
Postfach 144, 8049 Zürich

ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstr. 200

Ladenlokal mit Lager
– per 1. April 2001
– Laden im EG 79 m²
– Laden im UG 106 m²
– Lager im UG 27 m²
– Parkhaus vorhanden
– zentrale Lage (Meierhofplatz)

wincasa
Immobilien-Dienstleistungen
Jeanette Calludrini
Telefon 052 268 88 18
jeanette.calludrini@wincasa.ch
www.wincasa.ch

Per sofort zu verkaufen

Coiffeurgeschäft
in Höngg, gute Lage, mit guter Stammkundschaft.
Anfragen an Chiffre Nr. 2280, Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Schnell-Umzüge
Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.
10% AHV-Rabatt
Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 19

Räume Wohnungen Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Abenteuerspiel im Ortsmuseum
quietschende Mäuse, Weingeist, Pestsarg-Rätsel, echte Kanonenkugel wägen, Geheimtreppe, Röhle drehen, Geister duschen...

Sonntag, 5. November 2000
Sonntag, 12. November 2000
Sonntag, 19. November 2000
jeweils zwischen 10 und 12 Uhr

Josef Kéri Zahnprothetiker
Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01/341 37 97

Praxiseröffnung Praxisgemeinschaft «Im Brühl»
Kappenhölweg 11, 8049 Zürich-Höngg

«Von Frau zu Frau»

Frau Dr. med. Heike Grossmann
Fachärztin FMH für Allgemeine Medizin mit Schwerpunkten **Frauenfragen und Hausarztmedizin** (selbstverständlich auch für Männer)

arbeitet ab 1. November 2000 zusammen mit
Dr. med. Luzius von Rechenberg
Facharzt FMH für Allgemeine Medizin

Sprechstunden nach Vereinbarung
Notfall-Sprechstunde ohne Anmeldung montags 9 bis 11.30 Uhr
Telefonische Anmeldung ab sofort auf Nummer **342 00 33**

In Zürich-Höngg an Freihaltezone im Grünen, schöne, ruhige, helle

3 1/2-Zimmer-Wohnung
mit grosser Essdiele, separates WC/Du., WC/Bad, per 1. Januar 2001 zu vermieten. Mietzins Fr. 1949.– inkl. Nebenkosten.
Für Besichtigungstermin: Tel. 342 49 78

Zu vermieten in Höngg in 3-Familienhaus mit schöner Aussicht und guter Tram- und Busverbindung per sofort

3-Zimmer-Dachwohnung
Parkettboden, Glaskeramik, Abwaschmaschine, Gartenbenützung.
Mietzins Fr. 1520.– inkl. Nebenkosten.
Telefon 01/700 34 54 oder 079/468 69 11

Heinrich Matthys Immobilien AG

Suchen Sie eine neue, ruhige Traumwohnung zur Miete in 8049 Höngg? Dann besuchen Sie uns unter

www.matthys-immo.ch

Unsere Mietobjekte liegen an bester Verkehrslage beim Naherholungsgebiet Werdinsel.

Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 01/341 77 30

ZÜRICH-HÖNGG
Hönggermarkt

Lager 30 m²
– Fr. 300.– inkl. NK
– per sofort oder n. V.
– im UG mit Warenlift + Strom
– sep. Zugangstüre

wincasa
Immobilien-Dienstleistungen
Matthias Grimm
Telefon 052 268 88 61
matthias.grimm@wincasa.ch
www.wincasa.ch

Kinderforum
für Kinder ab 3 Jahren
jeweils
Dienstag- und Freitagnachmittag
im
Tanzraum
Schärrengasse 3, 8049 Zürich
Telefon 01-342 55 42

Weitere Angebote auch für Erwachsene
– **Bewegungstherapie**
– **Klassische Massage**

Für Information und Anmeldung
Rebecca Eisenhut
Dipl. Gymnastikpädagogin und Bewegungstherapeutin
Telefon 056-282 34 41